

SOZIALVERHALTEN

6 GEMEINSAM SIND WIR – ANDERS
Sozialpsychologen erkunden, wie sich Einstellungen, Gefühle und Verhaltensweisen in menschlichen Gemeinschaften und Netzwerken fortpflanzen

14 SOZIALE CHAMÄLEONS
Wer uns in Gestik, Mimik und Stimmlage nachahmt, wirkt auf uns sympathisch. Die Psychologen Arnd Florack und Oliver Genschow fanden heraus, dass der »Chamäleon-Effekt« sogar unser Konsumverhalten beeinflusst

20 MEIN AUTO, MEIN HAUS, MEINE FAMILIE
Unsere Selbstwahrnehmung wird unvermeidlich durch andere Menschen beeinflusst. Mit ihnen vergleichen wir uns ständig – meist völlig unbewusst

★ 24 EINS UND EINS MACHT MEHR ALS ZWEI
Wenn Menschen zusammenarbeiten, stimmen sie sich in Sekundenschnelle aufeinander ab. Der Grund: Kooperativer Gemeinsinn ist tief in uns verankert

PERSÖNLICHKEIT

★ 30 PSYCHOLOGIE DES ERFOLGS
Begabung, das familiäre Umfeld oder einfach nur Glück? Was manche Menschen erfolgreicher macht als andere, ergründen zahlreiche Forscher. Eine ihrer wichtigsten Erkenntnisse: Mit Intelligenz kommt man zwar weit, mit Durchhaltevermögen aber noch weiter!

INTERVIEW

38 ZWISCHEN MACHT UND MILIEU
Der Soziologe Michael Hartmann von der TU Darmstadt diskutiert mit dem Münchener Sozialpsychologen Dieter Frey darüber, was für den persönlichen Lebensweg wichtiger ist – die soziale Herkunft eines Menschen oder seine mentale Einstellung?

44 GEHEIME GEDANKEN
Mit einem umstrittenen Test wollen Forscher unseren versteckten Vorurteilen auf die Schliche kommen. Resultat der Gesinnungsprüfung: Niemand scheint vor Ressentiments gefeit zu sein

PORTRÄT

50 STETS DEN MENSCHEN IM BLICK

Gestatten, Theodore Millon.
Der US-amerikanische Psychologe,
Jahrgang 1928, gilt als Wegbereiter
der modernen Persönlichkeitsforschung

*** 56 DIE SEHNSUCHT NACH DEM
UNBEKANNTEN**

Abenteuer, Action, Abwechslung –
so genannte Novelty Seeker können
davon nie genug bekommen, denn
sie sind süchtig nach neuen Eindrücken
und Erfahrungen. Den Ursachen
dafür sind Psychologen und Hirnforscher
heute gemeinsam auf der Spur.

ENTWICKLUNG

*** 62 WENN DIE WÖRTER LAUFEN LERNEN**

Kinder eignen sich ihre Muttersprache
müheless und beinahe automatisch an –
vorausgesetzt, man unterstützt sie dabei

68 DIE SENSIBLEN JAHRE

Heimkinder tragen ein erhöhtes Risiko
für zahlreiche Entwicklungsprobleme.
Die gute Nachricht: Je früher sie zu Pflege-
eltern kommen, desto eher können sie
diese Defizite wettmachen

PORTRÄT

74 DER JUGENDVERSTEHER

Lawrence Sternberg erforscht, warum
sich Teenager in der Gruppe oft viel
draufgängerischer verhalten als allein

78 WER ALTERT WIE?

Die Spannweite der kognitiven Fähig-
keiten ist unter Senioren größer als bei
jungen Erwachsenen. Offenbar bestimmt
die Wechselwirkung zwischen Genen,
Gehirn und Verhalten darüber, wie der
Einzelne altert

85 BÜCHER UND MEHR

mit Rezensionen zu

Paul Ekman: *Ich weiß, dass du lügst*
Joe Navarro: *Menschen lesen*
Werner Siefer: *Das Genie in mir*
Lise Eliot: *Wie verschieden sind sie?*
Charles Fernyhough: *Das Kind im Spiegel*
Johannes Jungbauer: *Familienpsychologie Kompakt*
Stefan Klein: *Der Sinn des Gebens*
Nicholas A. Christakis, James H. Fowler:
Connected!

89 IMPRESSUM

90 GLOSSAR-REGISTER